



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/75.00-1,3 Band 15

Drucksache XIX-0534E
Datum 22.09.2011

Beschluss

Einrichtung einer AG Verkehr im Hamburger Westen

Die Hauptverkehre im Hamburger Westen sollen im Wesentlichen über das Hauptverkehrsstraßennetz und damit v.a. über die Bundesstraße B431 verlaufen. Sowohl von Osten als auch von Westen werden jedoch immer wieder Abkürzungen über Ausweichstraßen, teilweise auch im Bereich der Wohnstraßen, gesucht.

Der Bezirk Altona hat sich in den vergangenen Monaten und Jahren mehrfach mit unterschiedlichen Problemlagen zu unterschiedlichen Zeiten und aufgrund verschiedenen Anlässen beschäftigt. Diese Problemlagen sind u.a.

- Schwerlastverkehr und Pendlerverkehre über den Straßenverlauf Elbchaussee – Blankeneser Landstraße – Sülldorfer Brooksweg – Tinsdaler Heideweg bzw. Grotiusweg – Tinsdaler Kirchenweg statt der Nutzung der B431.
- Schleichverkehre aus Wedel / Moorwegsiedlung über Wespenstieg – Sandmoorweg zur B431 bzw. alternativ via Grot Sahl – Schlankweg nach Sülldorf / B431
Schleichverkehre aus und nach Schenefeld durch die Feldmark über den Ellernholt.

Angesichts der Planungen zu weiteren Gewerbeflächen auf den ehemaligen Flächen von Mobil-Öil können hier in den kommenden Jahren weitere (Wirtschafts-)Verkehre erwartet werden.

Neben den zu überprüfenden Verkehrsführungen für Pkw sind ebenfalls Maßnahmen zur Förderung von klimaneutralen Verkehrsträgern zu überlegen. Insbesondere sollte die Einrichtung von mehr Fahrradstreifen bzw. bei Umbau von Knotenpunkten die Einbeziehung des Fahrradverkehrs bedacht werden.

Zusätzlich zu den oben genannten Verkehrsmitteln, darf auch der öffentliche Nahverkehr nicht außer Acht gelassen werden. In allen Bereichen gibt es erhöhten Abstimmungsbedarf zwischen dem Bezirk Altona und den umliegenden Bundesländern und Kreisen. Dies betrifft insbesondere Radwegrouten, aber auch Park-and-Ride-Anlagen sowie Busanbindungen.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Altona:

- 1. Das Bezirksamt wird gemäß § 19 (2) BezVG gebeten, eine Arbeitsgruppe „Verkehr im Hamburger Westen“ mit Vertretern folgender Akteure einzuberufen:**
 - a) Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation**
 - b) Behörde für Inneres und Sport – Amt A3**
 - c) Behörde für Inneres und Sport – Verkehrsdirektion**
 - d) Behörde für Inneres und Sport – betroffene PK**
 - e) Stadt Wedel**
 - f) Stadt Schenefeld**
 - g) Kreisverwaltung Pinneberg**
 - h) Bezirksamt Altona – Fachamt Management des öffentlichen Raumes**
 - i) Geschäftsführung Regionalpark Wedeler Au**
 - j) HVV bzw. VHH/PVG, Hamburger Hochbahn sowie S-Bahn Hamburg**

- k) P+R Betriebsgesellschaft mbH
- l) ADAC und ADFC sowie FUSS e.V.
- m) Jeweils ein Mitglieder der in der Bezirksversammlung vertretenen Fraktionen sowie einen ständigen Vertreter je Fraktion.

Der erste Termin soll nach Möglichkeit noch in 2011 stattfinden.

2. Die Arbeitsgruppe soll ergebnisoffen die folgenden Problemstellungen erörtern und Lösungsansätze erarbeiten:

- a) Konzentration des Lkw- und Wirtschaftsverkehrs auf die B431
- b) Verkehrsbelastung der Wohnsammelstraßen Tinsdaler Heideweg und Sülldorfer Brooksweg sowie Tinsdaler Kirchenweg durch gewerbliche Verkehre und Pendler aus Wedel;
- c) Schleich- und Durchgangsverkehre durch den Wespenstieg/Sandmoorweg sowie
- d) Schlankweg und Ellernholt von und nach Wedel sowie Schenefeld.
- e) Entwicklung von Vorschlägen zur Verbesserung des Fahrradverkehrs, insbesondere z.B. in Hinblick auf zusammenhängende Radwegenetze, Verbesserung der Routen im Zuge des Regionalparks sowie Einrichtung von Radwegestreifen.
- f) Auf- und Ausbau von Park & Ride Anlagen entlang der S-Bahnlinie S1

3. Die Federführung und Vorbereitung soll durch das Bezirksamt erfolgen.